

€ Eurozone

Die Gesamtinflation in der Eurozone ist nach Prognosen von Eurostat im März von 0,9% auf 1,3% gestiegen (gemessen am HVPI). Für den Anstieg war vor allem die höhere Energiepreisinflation verantwortlich, die von -1,7% auf +4,3% stieg. Die Kerninflation ging dagegen von 1,1 % auf 0,9 % zurück. Grund für diesen Rückgang könnten unter anderem verzerrte Saisoneffekte sein, zumal der Winterschlussverkauf in einigen Ländern verschoben oder abgesagt wurde.



USA

Der Conference Board Consumer Confidence Index ist im März von 90,4 auf 109,7 geklettert und hat damit den höchsten Stand seit einem Jahr erreicht. Für Optimismus sorgten sowohl die Konjunkturmaßnahmen der Regierung als auch die Impfkampagne.



Schwellenländer

Der chinesische Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe ist im März auf von 50,6 auf 51,9 gestiegen und lag damit um 0,1 Prozentpunkt über dem Durchschnitt vom 4. Quartal. Der Index für das Baugewerbe erreichte mit 62,3 den höchsten Stand seit 2019, wahren sich der Dienstleistungssektor langsamer erholte: Mit 55,2 lag der Index um 0,1 unter dem Höchststand vom vierten Quartal.



Aktien

An den Aktienmärkten sind die Kurse erneut gestiegen. In der vergangenen Woche sorgte der Archegos-Hedgfonds für negative und der Biden-Plan für positive Schlagzeilen. Am Ende überwogen die guten Nachrichten, wovon vor allem die seit Jahresbeginn schwächeren Technologiewerte profitierten (FANG Index: +5,2%, Nasdaq: +2,6%, S&P500: +1,1%, MSCI ACWI: +1,1%).



Anleihen

Nachdem die Biden Administration Maßnahmen zur Beschleunigung der Impfkampagne und einen Konjunkturplan mit einem Volumen von 2,2 Billionen US-Dollar über 10 Jahre (u. a. für Infrastruktur und Medicaid) angekündigt hatte, kletterten die Renditen zehnjähriger US-Staatsanleihen kurzzeitig auf 1,77%. In Europa fordern derweil eine dritte Infektionswelle und die schleppende Impfkampagne ihren Tribut, die Renditen deutscher Staatsanleihen reagierten jedoch kaum auf die neuen Restriktionen.

ZAHL DER WOCHE

1,74%

Aktuelle Renditen zehnjähriger US-Anleihen



TERMINE



5. April

Frühjahrestreffen von IWF und Weltbank

6. April

Treffen australischer Zentralbank
Globale PMIs

7. April

Treffen der indischen Zentralbank
FOMC-Protokoll

8. April

Protokoll der EZB-Sitzung

Wöchentliche Analyse

Unter dem Titel *American Jobs Plan* wurde am vergangenen Mittwoch in Pittsburgh der neue Infrastrukturplan von US-Präsident Biden vorgestellt. Mit

einem Umfang von mehr als 2 Billionen Dollar ist es das erste von zwei großen Konjunkturpaketen, die nach Medienberichten Mehrausgaben in Höhe von 3 bis 4 Billionen US-Dollar in den kommenden zehn Jahren nach sich ziehen könnten. Ein zweites großes Konjunkturpaket für „menschliche“ Infrastrukturprojekte (caring economy) könnte im April folgen; die US-Regierung will unter anderem die Krankenversicherung ausbauen und Subventionen für Kinderbetreuung erhöhen. Der American Jobs Plan beruht auf vier Säulen, die in einem Informationsblatt des Weißen Hauses detailliert beschrieben werden:

- Infrastrukturausgaben, u. a. zur Unterstützung des Übergangs zur E-Mobilität und zur Modernisierung bestehender Infrastruktur (621 Mrd. US-Dollar);
- Förderung von Forschung und Entwicklung, Produktion und der Ausbildung von Arbeitskräften (580 Mrd. US-

Dollar);

- Care Economy, u. a. Pflege für Senioren und Menschen mit Behinderungen, Erweiterung von Medicaid (400 Mrd. US-Dollar);
- At Home Infrastructure, u. a. Ausgaben für öffentlichen Wohnungsbau, universelle Breitbandversorgung, Bau und Modernisierung öffentlicher Schulen (650 Mrd. US-Dollar). Die Ausgaben sollen durch staatliche Einnahmen gedeckt werden, unter anderem durch dauerhafte Steuererhöhungen. So soll die Körperschaftssteuer von 21% auf 28% und der Mindeststeuersatz von 13% auf 21% angehoben werden; Steuervergünstigungen für Öl- und Kohleunternehmen sollen ebenso wegfallen wie die Möglichkeit, Konzernsitze in Steuerdomizile zu verlagern. Der anschließende Gesetzgebungsprozess im Kongress könnte sich über mehrere Monate hinziehen; der Plan soll auf mehrere Gesetzesentwürfe aufgeteilt und die endgültige Umsetzung auf 2022 verschoben werden. Die wirtschaftliche Wirkung der Konjunkturmaßnahmen dürfte sich auf die nächsten 8 bis 10 Jahre verteilen.

Index	Entwicklung			
Aktienmärkte	02/04/2021	1 W	1 M	YTD
S&P 500	4020	1.1%	3.9%	7.0%
Eurostoxx 50	3946	2.1%	6.4%	11.1%
CAC 40	6103	1.9%	5.0%	9.9%
Dax 30	15107	2.4%	7.6%	10.1%
Nikkei 225	29854	2.3%	1.5%	8.8%
SMI	11118	0.0%	2.8%	3.9%
SPI	14124	0.6%	4.8%	6.0%
MSCI Emerging Markets (close -1D)	1335	2.1%	-1.8%	3.4%
Rohstoffe - Volatilität	02/04/2021	1 W	1 M	YTD
Rohöl (Brent, \$/barrel)	65	0.4%	3.4%	25.2%
Gold (\$/Unze)	1729	-0.2%	-0.5%	-8.9%
VIX	17	-1.5	-6.8	-5.4
Währungen	02/04/2021	1 W	1 M	YTD
EUR/USD	1.18	-0.2%	-2.6%	-3.7%
USD/JPY	111	0.9%	3.6%	7.2%
EUR/GBP	0.85	-0.5%	-1.6%	-4.8%
EUR/CHF	1.11	0.1%	0.4%	2.5%
USD/CHF	0.94	0.3%	3.0%	6.4%

Quelle: Bloomberg, Amundi Research
 Aktualisiert am 02. April 2021 um 15:00 Uhr.

Index	Entwicklung			
Unternehmensanleihen	02/04/2021	1 W	1 M	YTD
Itraxx Main	+50 bp	-3 bp	+2 bp	+3 bp
Itraxx Crossover	+245 bp	-18 bp	-3 bp	+4 bp
Itraxx Financials Senior	+58 bp	-3 bp	-1 bp	-1 bp
Fixed Income	02/04/2021	1 W	1 M	YTD
EONIA	-0.49	-1 bp	-1 bp	+1 bp
Euribor 3M	-0.54	--	-	+1 bp
Libor USD 3M	0.19	--	+1 bp	-4 bp
2Y yield (Deutschland)	-0.71	+1 bp	-2 bp	-1 bp
10Y yield (Deutschland)	-0.33	+2 bp	+2 bp	+24 bp
2Y yield (USA)	0.17	+3 bp	+5 bp	+5 bp
10Y yield (USA)	1.69	+2 bp	+30 bp	+78 bp
Europäische Staatsanleihen 10Y Spreads ggü. Deutschland	02/04/2021	1 W	1 M	YTD
Frankreich	+25 bp	-	+1 bp	+2 bp
Österreich	+22 bp	-1 bp	-	+7 bp
Niederlande	+14 bp	--	+1 bp	+5 bp
Finnland	+16 bp	-1 bp	-1 bp	-
Belgien	+31 bp	-	+13 bp	+13 bp
Irland	+35 bp	-	-	+8 bp
Portugal	+54 bp	+2 bp	-3 bp	-6 bp
Spanien	+64 bp	-	-4 bp	+2 bp
Italien	+96 bp	--	-7 bp	-15 bp



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 2. April 2021, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 2. April 2021